Schaffhausen-Zürich doppelspurig?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 3

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775332

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES VON PRIVATBAHNEN

Die Lötschbergbahn (BLS) verfügt neuerdings über eine Lokomotive mit Silizium-Gleichrichter, einen Prototyp, von dem das Bahnunternehmen vor zwei Jahren zwei Stück bestellt und vor kurzem das erste Fahrzeug erhalten hat. Die 80 Tonnen schwere neue AE 4/4 mit 6420 PS, deren Versuchsfahrten vollkommen befriedigt haben, leistet rund 50 Prozent mehr als die bisherigen Lokomotiven, indem sie 600 Tonnen schwere Züge mit 75 Kilometern in der Stunde die Steilrampen von 27 Promille hinaufzuziehen vermag; die alten AE 4/4, von gleichem Eigengewicht wie die neue, befördern 400 Tonnen über den Berg. Die Neuanschaffung bedeutet also eine ausserordentlich ökonomische Leistungssteigerung. – Mit drei neuen, 36 Meter langen 8/8-Doppeltriebwagen von 1600 PS Leistung versieht sich die Brig–Visp–Zermatt-Bahn (BVZ). Mit je fünf Anhängerwagen werden sich nun 360 Personen fassende Züge formieren lassen. Im Bau befindet sich ferner ein automatischer Streckenblock Brig–Zermatt; die zentrale Fernsteuerung wird nach Bedarf von dem neuen, vor der Vollendung stehenden Verwaltungsgebäude in Brig aus erfolgen können. Überdies hat als wichtige Kreuzungsstelle Herbriggen erweiterte Geleiseanlagen und ein neues Stationsgebäude erhalten. – Eine Bereicherung des Fahrzeugparkes erwartet auch die Gornergratbahn (GGB) in Form zweier 30 Meter langer Doppeltriebwagen, mit denen je 200 Personen befördert werden können. Die Doppelspur dieser Bahn ist nun bis oberhalb Rotenboden hinaufgeklettert, so dass bis zur Bergstation Gornergrat noch 700 Meter Doppelspur fehlen. Betrieblich von Bedeutung ist auch die Funkverbindung des GGB-Bahnhofs Zermatt mit Riffelberg und Gornergrat sowie mit der Schneeschleuderkomposition.

SCHAFFHAUSEN–ZÜRICH DOPPELSPURIG?

Der Ausbau der Linie Schaffhausen–Zürich auf Doppelspur ist ein langjähriges Anliegen nicht nur der Schaffhauser, sondern auch weiter Interessentenkreise des Zürcher Unterlandes. Denn die Einspurigkeit dieser Strecke bringt allerlei Unzukömmlichkeiten zu langer Fahrzeiten mit sich, die vor allem auch der internationalen Verbindung Stuttgart–Zürich nicht wohlbekommen. Solchen Unzulänglichkeiten abzuhelfen und die Leistungsfähigkeit dieser internationalen Linie zu erhöhen, bezweckt ein gemeinsamer Vorstoss der Schaffhauser und der Zürcher Regierung bei den zuständigen Instanzen in Bern. Damit würde ein unzeitgemässer Flaschenhals beseitigt, der nach dem Ausbau des Güterbahnhofs Schaffhausen erst recht empfindlich spürbar wäre.

EUROPABUS UND DIE SCHWEIZ

Das Netz des Europabus-Verkehrs wird in diesem Jahre um einige Neuerungen bereichert. Mit einer Gesamtlänge von über 80000 Kilometern wird es 81 Liniendienste sowie 55 Rundreise- und 19 Ausflugsdienste umfassen. Für die Schweiz neu ist im Verkehr Deutschland–Schweiz die Verbindung München–Lugano als Tagesfahrt mit Umsteigen in St.Moritz, im Verkehr Italien–Schweiz die Verbindung Rom–Zürich. Ferner soll auch eine Verbindung England–Schweiz hergestellt werden, indem über Hoek van Holland dreitägige Pauschalarrangements nicht nur für die Fahrt London–Salzburg oder Innsbruck, sondern auch für London–Zürich oder Luzern angeboten werden.

UN TOUT GRAND SALON INTERNATIONAL DE L'AUTOMOBILE

On peut affirmer, sans risque d'exagérer, que la célèbre manifestation «motorisée» genevoise constituera, une nouvelle fois, un véritable panorama mondial de l'industrie automobile et de ses branches annexes. En effet, 1131 exposants de véhicules et d'accessoires animeront, du 11 au 21 mars, les vastes halles du Palais des Expositions. Elles représenteront 18 pays, venant des 5 continents.
Parmi les nations à fortes délégations figurent notamment l'Allemagne (209 exposants), la Suisse (193), la France (192), les USA (170), la Grande-

Bretagne (131) et l'Italie (109). Nouvelle venue que chacun accueillera avec plaisir, la Pologne; elle présentera une grande étendue de matériel pour ateliers et garages.
Ainsi qu'on peut en juger par ces indications, le 35e Salon international de Genève se présente dès maintenant, avant même que toutes les inscriptions soient définitives, sous les meilleurs auspices.

EIN GANZ GROSSER INTERNATIONALER AUTOMOBILSALON IN GENF

Wir dürfen Sie heute schon versichern, dass die berühmte Genfer Veranstaltung die Automobilindustrie samt ihrem Zubehör wiederum ins rechte Licht zu setzen vermag. 1131 Aussteller von Personenwagen und Autobestandteilen werden vom 11. bis 31.März die Hallen des Palais des Expositions beleben: 18 Länder vertreten 5 Kontinente. Besonders zu erwähnen ist die starke Beteiligung aus Deutschland (209 Aussteller), aus der Schweiz (193), aus Frankreich (192), den USA (170), aus Grossbritannien (131) und Italien (109). Polen, das erstmals am Genfer Salon teilnimmt, wird neuzeitliche Garageeinrichtungen zeigen. Diese Stichworte mögen genügen, um sich heute schon ein Bild von der Vielfalt des kommenden 35.Internationalen Automobilsalons zu machen.
Wir fügen noch bei, dass das Verkehrshaus der Schweiz in Luzern mit der Genfer Veranstaltung eine Sonderausstellung koordiniert, die dem Besucher die Plakate des Internationalen Automobilsalons vor Augen führt – als köstliches Teilstück gebrauchsgraphischer Stilkunde.

UN'EDIZIONE SPLENDIDA DEL «SALONE INTERNAZIONALE DELL'AUTOMOBILE» A GINEVRA

Possiamo assicurare fin d'ora i cortesi lettori che la 35a edizione del noto «Salone internazionale dell'automobile» a Ginevra (11–31 marzo) darà il debito risalto alle più recenti produzioni dell'industria automobilistica. Alla grande rassegna ginevrina, i 5 continenti saranno rappresentati da 18 paesi, con un totale di 1131 espositori di automobili e d'accessori per automobile. Degna di nota, come particolarmente numerosa, la partecipazione dei seguenti paesi: Francia (192 espositori), Germania (209), Inghilterra (131), Italia (109), Svizzera (193), USA (170). La Polonia, che partecipa al Salone per la prima volta, esporrà attrezzature moderne per autorimesse. Questi pochi cenni bastano a dar già oggi un'idea della molteplicità d'aspetti dell'imminente «Salone» ginevrino. Terminando, aggiungeremo che, d'intesa con gli ordinatori della manifestazione di Ginevra, il Museo svizzero dei trasporti allestirà una mostra speciale dei cartelloni pubblicitari del «Salone», esemplari eccellenti d'arte grafica applicata.